

Sta. 24. Eine Kapelle und Kapelle für das wehrlose. Freitag, den 10 April 1921.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, veranstaltet die Volkshochschule Aus und der Wissenschaftliche Verein gemeinsam 6 Vorträge über Ibsen, und zwar wird Werner von Blumenthal, ein ausgewählter Kenner Ibsens, in Verbindung mit der Dresdner Vortragsgesellschaft Friederike Stritt in Ibsens Weltanschauung einführen und wichtige Teile aus seinen Werken erläutern. Diese Ibsenvorträge sind in Groß- und Mittelstädten Sachsens allenthalben von großem Erfolge begleitet gewesen. Der bekannte Dresdner Kritiker und Literaturgeschichtsforscher Friedrich Kummer schreibt über die Dresdner Ibsenabende der beiden Künstler: „Tragen Sie diese Ibsenvorträge in die Welt, Sie erfüllen damit eine Mission!“ Am 1. Abend, dem 16. April, behandelt Werner von Blumenthal „Lebensbejahung oder Lebensverneinung.“ Es folgt am 17. April die Darstellung von Ibsens Drama „Brand“. Am 24. April bieten die beiden Künstler die Regitation „Peer Gont“. Am 30. April spricht Blumenthal über „Aufkommendheit und innere Erneuerung.“ Am 1. Mai folgen „Die Stützen der Gesellschaft“. Die Vortragsreihe wird abgeschlossen am 8. Mai mit einer Betrachtung von Ibsens Drama „Kaiser und Galiläer“, nach dem Dichter Zukunftstraum genannt: „Drittens Reich“. Die Eintrittspreise sind außerordentlich niedrig bemessen. Hörer der Volkshochschule und Mitglieder des Wissenschaftlichen Vereins zahlen für alle 6 Abende 2 Mark, für einen Abend 50 Pf., andere Besucher 3 Mark bzw. 1 Mark. Karten sind im Vorverkauf bei Buchhändler Rothe zu haben.

Sitzung der freien Volkshochschule Aus. Westernsabend 8 Uhr fand eine Sitzung im Bürgergarten statt, die behauerlicherweise außerordentlich schwach besucht war. Die Tagesordnung verzeichnete: 1. Beitritt zum Zweverband, 2. Wahl eines Arbeitsausschusses und 3. Geschäftliche Mitteilungen. Wegen der Wichtigkeit des ersten Punktes wird der Vorschlag gemacht,

bestimmten geschickten, im Hinblick die Besetzung im Laufe des Abends besser würde. Man tritt also sofort in die Beratung der Punkte 2 und 3 ein. Die Wahl eines neuen Arbeitsausschusses macht sich durch das Vorhandensein zweier Spielgemeinschaften B. und C. notwendig. Es werden verschiedene Mitglieder in Vorschlag gebracht. Unter Punkt 3 wird auf das Ausstellen neuer Karten hingewiesen. Gerat wurde das unregelmäßige Erscheinen bei der Vorstellung, da es Künstler und Publikum führt und das Anwerben der Plätze außerordentlich erschwert. Nach Behandlung verschiedener anderer geschäftlicher Fragen tritt man in die Besprechung des 1. und wichtigsten Punktes der Tagesordnung ein. Der Vorsitzende, Herr Raithe, führte die Gründe an, die Aus deswegen haben in Verhandlungen beim der Beteiligung an einem Zweverband und der Auflösung von Amdau eingetreten. Das Naturtheater Amdau ist bereits seit einiger Zeit schwer verschuldet und hofft man dieses Unternehmen durch eine Neugründung, die selbstverständlich mit dem Amdauer Unternehmen nichts gemein haben soll, erlösen zu können. Der Beitritt der Stadt Aus bedingt die Lebensfähigkeit. Aus sollte den Mittelpunkt darstellen, von dem aus die umliegenden Orte bespielt werden können. Die Gründe, die gegen ein derartiges Ereignis sprachen, waren mannigfacher Art. Vor allem spielte die finanzielle Frage und davon abhängig die Qualität des neuen Unternehmens eine große Rolle. Aus sollte nicht nur der zentrale Mittelpunkt, sondern auch die finanzielle Stütze sein. In längerer Aussprache wird einstimmig beschlossen, weiterhin bei Amdau zu bleiben, da man der festen Überzeugung ist, daß man mit Amdau voll und ganz zufrieden sein kann. — Es wird der Spielplan (Amdau) für die Monate April, Mai und Juni 1921 bekannt gegeben. Für Aus ergeben sich 6 Vorstellungen, die sich folgendermaßen verteilen: „Erde“, Komödie des Lebens von Karl Schönherr für B am 22., D am 28 April. „Die tote

Kanis und andere Gegenstände“ von Kurt Hill für B am 7., für D am 14. Mai. „Der Himmelskron“, Operette von Johann Strauß für B am 14., für D am 19. Mai.

Letzte Draynachrichten.

Berlin, 9. April. Die gestern nachmittag vor dem Schiedsgericht begonnenen Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes in der Berliner Metallindustrie haben zu einem Teilergebnis durch einen Schiedspruch geführt, der eine Lohnerhöhung für die Hilfsarbeiter und -arbeiterinnen von 4 und 3 Pfg. die Stunde vorsieht. Die Verhandlungen, die ferner den Abschluß eines neuen Rahmentarifes zum Gegenstand haben, werden heute weitergeführt werden. Der „Vorwärts“ weist, daß ein befriedigendes Ergebnis erzielt werden wird.

London, 8. April. Die „Froh Association“ meldet: Durch eine heute ausgegebene Kabinettsorder werden die Abschnitte 1, 2 und 5 der deutschen Reparationsakte von 1921 ab 10. April suspendiert. Infolgedessen wird die 20prozentige Abgabe durch britische Importeure von Waren, die nach Mitternacht des 10. April eingeführt werden, nicht mehr zu zahlen sein.

London, 8. April. Bei Besuchen (Sheppard) starb heute nachmittag ein Kampfflugzeug ab. Der einzige Insasse, ein Offizier, wurde getötet.

Paris, 8. April. Die Kammer genehmigte mit 142 gegen 140 Stimmen 28 Millionen Franken für Studentenstipendien.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Kuer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H. Aus

Für Ostern SCHUH-WAREN

- Schnürhalbschuhe Damen 5.85
Schnürhalbschuhe Damen 7.85
Spangenschuhe Damen 9.50
Schnürhalbschuhe Damen 9.75
Spangenschuhe Damen 10.50
Schnürhalbschuhe Damen 12.00
Schnürhalbschuhe Damen 14.50
Mädchen-Spangenschuhe 6.25
Schnürhalbschuhe Damen 6.50
Schnürhalbschuhe Damen 6.85
Schnürhalbschuhe Damen 7.25
Schnürstiefel Damen 7.85
Schnürhalbschuhe Damen 9.75
Schnürstiefel Damen 11.50
Schnürstiefel Damen 12.00
Mädchen-Spangenschuhe 5.75

KAUFHAUS SCHOCKEN

6 Ibsen-Abende
Werner von Blumenthal und Friederike Stritt
in der Oberrealschule
am 16. April, 17. April, 24. April, 30. April
1. Mal und 5. Mal.
Beginn: 8 Uhr abends.
Hörer der Volkshochschule und Mitglieder des Wissenschaftlichen Vereins in Aus zahlen für alle 6 Abende 2.—, andere Besucher 3.— Mk. Einzelkarten 50 Pfg und 1.— Mk. Karten bei Rothe und am Eingang.
Volkshochschule Aus
Wissenschaftlicher Verein, Aus.

Naturtheater Löbnitz, E. B.
Mitglied der Verbandes Deutscher Volkstheater-Vereine.
Künstlerischer Leiter: Kurt Wiedenfeld.
Montag, den 15. April 1921 (2. Osterfeiertag)
auf der Naturbühne in Löbnitz
„Der Vetter“.
Aufspiel in 3 Akten von Robert Benediz.
Aufführung 2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr.
Eintrittspreise:
Volkstheatermitglieder 0.80 Mk., Nichtmitglieder 1.20 Mk.

Wettiner Hof
Aus, Wettinerstr.
Ostbayerl. Speise-Restaurant.
Reichhaltige Speisekarte.
Jeden Freitag, Sonnabend und Sonntag
Rostbratwurst.
Verkauf in der Rostbraterei
im Hausflur ab 6 Uhr abends.

Jäger u. Schützen.
Sonnabend
Kaffee Georgi.
Wichtige Tagesordnung.

Wegen
Räumung des Lagers
verkaufen wir in Posten und einzeln
Schlafanzüge von 10-15 Mk.
J. Albrecht, Kom.-Ges., Aus, Marktgräbchen 1.

1 Nähmaschine
1 Sprechapparat
zu verkaufen.
Su erst. im Kuer Tagesbl.
Eigenhändige
Stepperinnen
für Sportwagen
werden angenommen
Hauptstraße 21.

Das ideale gesunde Eigenheim!
Wir fabrizieren als Spezialität
Blockhäuser
winter- und wetterfest
in circa 8 Wochen beziehbar, schlüsselfertig,
von Mk. 6000.— an.
Fertigkeit und Ansehliche bereitwilligt.
Neubau-Bauindustrie H. Boze
Leipzig-C 17, Bernhardstraße 6a. Tel. 60081.

Johannes Süß
Aus i. Ergeb. Markt
Kinderwagen, Klappwagen, Stubenwagen, Leiterwagen,
Korbmöbel, Reise-Trag, Wäcker, Holzkörbe, sowie alle Körbwaren.
Kinder- u. Klappstühle, Kinderbetten, Näherische Gartenmöbel.
Bekannt gute Qualität!
Große Auswahl!

Herrn- und Damen-Konfektion.
Wäsche und Schuhwaren.
Auf Teilzahlung!
Möbel und Polsterwaren.
Büro-Möbel.
PAUL KATZ, AUE.
Bahnhofstr. 54.

Gelegenheitskauf.
Ein Buffet und Erbezug, dunkel, Eiche gerüst, sowie
Sobellinje verkauft sehr preiswert.
Albin Grohmann, Lindenstraße, Auf 204.
Gut möbl. Zimmer
für un. Herrn per 15. M. Rta. 60/40.
Berit Angebot hat zu richten an
Herrn Grohmann, Lindenstr., Auf 204.
Gewerbelehrer sucht
ein oder zwei möbl. Zimmer
Angebot sofort mit K. E. 1877 an den Kuer Tagesbl. erhalt.
Herrn Grohmann, Lindenstr.

Diensthabender Arzt (nur für dring. Fälle) am 10. April
Dr. Tuhscherer.
Diensthabende Apotheke am 10. April
Adler-Apotheke.

Wirtschaftsgebilde,
welcher mit 2 Pferden umzu-
geben verlegt, bei Familien-
anfällig gesucht.
Su erst. im Kuer Tagesbl.